

amerang
angenehm. anders.

Das **Mitteilungsblatt** für
das Ameranger Gemeindegebiet

Mai 2021



Ameranger Mitteilungsblatt Inhaltsverzeichnis

Gemeindlicher Teil

Gemeinde vermietet Wohnung	2
Neues Angebot: Video-Telefonie für Schwerhörige	2
Grußwort des Bürgermeisters	3
Erinnerungen gesucht	3
Aus dem Gemeinderat	4 - 7
Neues vom Ortsheimatpfleger Mathias Schneider	7
Breitbandausbau in der Gemeinde	8
80. Geburtstag Ruprecht Bonz	9
Rathaus soll in Covid-Zeiten weiterhin geöffnet bleiben	9
50 Jahre Gebietsreform	10 - 11
Leader	12

Kirche & Kinder

Totholz – Ein Spaziergang	14
Aktion am Rathaus	15
Haus für Kinder	16 - 17

Vereinsleben

Theatergemeinschaft Amerang	18
100 Jahre „D` Chiemgauviertler Amerang“	18
FFW Kirchensur	19

Vermischtes

Hohe Lebensqualität trotz Pflegebedürftigkeit!	20
Wasserschutzlandwirte und Stadtwerke Wasserburg	20
Mitteilung der VR Bank	21

Termine	22
Private Kleinanzeigen	23
Öffnungszeiten	23
Impressum & Kontakt	23

Gemeinde vermietet Wohnung



Der gelb gestrichene Gebäudeteil wird von der Gemeinde vermietet. / Foto: Gemeinde

Die Gemeinde vermietet ab sofort eine 4 Zimmerwohnung mit ca. 80 qm in der Ortsmitte Amerang.

Sie eignet sich idealerweise für einen Drei-Personenhaushalt, ggf. auch für vier Personen.

Die Wohnung ist Teil eines Dreispanners in der Schonstetter Straße, welcher Anfang der 1960iger Jahre von der Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft Wasserburg errichtet wurde. Der bauliche Zustand ist einwandfrei.

Die monatliche Miete beträgt 585 € kalt zzgl. Nebenkosten. Eine Möblierung ist mit Ausnahme der vorhandenen Einbauküche nicht vorhanden.

Die Ausschreibung richtet sich besonders an Familien oder einkommensschwächere Personen.

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an die Kämmerei: Herr Görgmayr, Tel. 08075 919720 oder per E-Mail finanzverwaltung@amerang.de

Neues Angebot

VIDEO-TELEFONIE FÜR SCHWERHÖRIGE MENSCHEN

Telefonieren ist in der Zeit der Pandemie wieder wichtig geworden. Umso erfreulicher, dass nun der Fachverband für Menschen mit Hör- und Sprachbehinderung e.V. (BLWG) eine kostenlose Einführung in die Video-Telefonie anbietet.

Diese findet entweder online, schriftlich, telefonisch oder gleich in der Servicestelle in Traunstein statt oder auch in sogenannten Außensprechstunden. Der Verband berät auch zu weiteren Themen wie beispielsweise Umgang mit hörgeschädigten Menschen allgemein oder den zur Verfügung stehenden Kommunikationsmöglichkeiten.

Bei Interesse oder Fragen können Sie sich direkt an die Informations- und Servicestelle des BLWG in der Bahnhofstraße 29 in Traunstein wenden. Telefon: 0861 9097 7824. E-Mail: iss-ts@blwg.de || www.blwg.de oder Sie kontaktieren die Inklusions- und Behindertenbeauftragte der Gemeinde Amerang unter inklusion@amerang.de

Anja Rosengart

Grußwort des Bürgermeisters



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

jetzt zieht sich das Licht am Ende des Tunnels immer wieder zurück, wenn wir meinen, wir könnten es erreichen. Die Natur, in Form eines kleinen Virus, zeigt uns immer wieder, dass wir Menschen doch nicht alles unter Kontrolle haben. Gerade wir Deutschen perfektionieren gerne und sind stolz auf unsere hohen Standards und müssen in dieser Krise doch einsehen, dass andere Länder mit pragmatischerem Handeln besser vorankommen.

Wir sind als gesamte Menschheit einer neuartigen, nicht greifbaren Bedrohung unserer Gesundheit ausgesetzt, die von unserem individuellen Immunsystem ebenso wenig beherrschbar ist wie von unserem hochentwickelten Gesundheitswesen.

Damit werden wir noch geraume Zeit leben müssen, doch wie können wir dies schaffen?

Sicher nicht als Einzelkämpfer, in dem jeder schaut, wie er/sie die Vorgaben der Regierungen am intelligentesten umgehen kann. Auch nicht dadurch, dass ich den politischen Handelnden Willkür oder unlautere Motive unterstelle. Bei aller Berechtigung, verschiedene Anordnungen und Maßnahmen in Frage zu stellen, geht es nur mit großer Solidarität, Gemeinsinn und gegenseitiger Rücksichtnahme.

Das gilt sowohl für die Bereitschaft zu regelmäßigen Tests als auch den sachlichen Umgang mit positiv Getesteten. Aber auch dafür, sich trotz persönlicher Bedenken impfen zu lassen.

Es wird noch viel Geduld von uns verlangt werden, bis wir wieder zwanglos in einem Biergarten oder in einem Konzert sitzen werden.

Genießen wir die Natur in ihrer vollen Pracht, wie sie nur der Frühling hervorbringt, und freuen uns über die vielfältigen Möglichkeiten, die unsere Gegend bietet.

Pflegen wir die „Kunst, auf kleinem Raum Lebensfreude zu erhalten“.

Lassen Sie uns also guten Mutes die kommenden Wochen angehen und unverzagt alles daransetzen, gemeinsam durch diese schwierigen Zeiten zu kommen.

Konrad Linner, 1. Bürgermeister

Erinnerungen gesucht

Die Gemeinde Amerang hat mehrere Bilder erhalten, die interessant sind, wenn bekannt wäre, um welche Personen es sich handelt.

Deshalb unsere Bitte: Hat evtl. jemand in seinem privaten Archiv ein Foto über den „Haushaltungskurs vom Januar 1914 in Amerang“ oder „zur Erinnerung der glücklichen Heimkehr der Krieger von Amerang am 22.1.1919“ und kann zumindest einige Personen benennen, die abgebildet sind?

Bitte melden Sie sich bei Agnes Weinmann (E-Mail: weinmanna@amerang.de) oder bei Angelika Wiechers, Tel. 08075/919731.

Agnes Weinmann.

HAST DU
AUCH ZU WENIG
Platz? **LAGERRAUM. VERMIETUNG**
ab 1 m³ bis zu 500 m²

- Einlagern von Hausrat & Möbeln
- Einlagerservice für Gewerbe & Steuerberater & Rechtsanwälte für Akten, Hausrat und mehr
- Ziehen Sie um? Einlagern von Hausrat & Möbeln
- Einlagern von Winter- & Sommersportsachen
- Lagerräume für Behörden & Museen
- MiniBox, 1 m³ für Dokumente & Akten
- Stellplätze für Autos & Motorräder & Fahrräder

Wir vermieten die alarmgesicherten Lagerräume in den verschiedensten Größen:

ab 1 m³ (MiniBox), 2 m², 3 m², 4 m², 5 m², 6 m², 8 m², 9 m², 10 m², 12 m² bis zu 500 m²

Deine Lagerbox GmbH
 🏠 Ziegeleistraße 7 - 83549 Eiselting
 ☎ 08071.903383
 ✉ info@deinelagerbox.de
 📱 #deinelagerbox
 🌐 www.deinelagerbox.de



LAGERRAUM. VERMIETUNG

Aus dem Gemeinderat

In der Sitzung des Gemeinderats am **24.03.2021** fasste das Gremium folgende Beschlüsse:

Das **gemeindliche Einvernehmen** wurde zu folgenden Bauanträgen erteilt:

- Anbau einer Hackschnitzelheizung am bestehenden Wirtschaftsgebäude Wiedham 2
- Errichtung eines Heizhauses Bergweg 45

BEHANDLUNG VON MEHREREN BÜRGERANFRAGEN

Es wurde ein Antrag auf Geschwindigkeitsbeschränkung auf 20 km/h in allen Orten des Gemeindegebiets (soweit es sich um Gemeindestraßen handelt) gestellt. Der Gemeinderat sieht eine generelle Geschwindigkeitsbegrenzung eher kritisch. Die Anfrage soll zunächst im Arbeitskreis für Straßen und Wege vorberaten und erforderlichenfalls erneut dem Gemeinderat vorgelegt werden.

Es wurde angeregt, nochmals das Thema Mobilfunkstandort Evenhausen aufzugreifen. Bürgermeister Linner informierte, dass auch in Eiselfing derzeit Diskussionen wegen eines Mobilfunkstandortes stattfinden. Es wird überlegt, zusammen mit der Gemeinde Eiselfing einen passenden Standort zu finden, der ebenfalls den Bereich Evenhausen versorgt.

Zunehmende Ablagerungen am Ufer des Dorfbachs an der Gemeindeverbindungsstraße nach Kammer führten zu Beschwerden. Der Vorsitzende möchte mit dem Veranlasser den Sachverhalt erörtern.

Mehrere Bürger aus Kirchensur bemängelten, dass im Zuge des Brückenbaus an der Schnaitseer Straße nur ein Teil des Geländers erneuert wurde. Die Mitglieder des Gemeinderats sprechen sich nunmehr dafür aus, das Gelände einheitlich auszuführen und das alte Gelände ebenfalls zu erneuern. Die Kosten belaufen sich auf etwa 7.700 €.

WIDMUNG VON ORTSSTRASSEN IM GELTUNGSBEREICH DER BEBAUUNGSPLÄNE AMERANG NORD-WEST UND NORD-WEST II

Der Vorsitzende informiert, dass der Gemeinderat mit Beschluss vom 06.02.2019 entschieden hat, für die im Geltungsbereich der Bebauungspläne Nord-West I+II liegenden Ortsstraßen die Straßennamen Frühlingsstraße, Kindergartenweg, Ulmenweg und Eschenweg festzulegen. Die Mitglieder stimmen den Widmungen zu. Wegen der geänderten Hausnummernzuteilungen sollen die betroffenen Anlieger zeitnah von der Verwaltung benachrichtigt werden.

INFORMATION UND ERNEUTE BESCHLUSSFASSUNG WEGEN DER VERANLAGUNG VON ERSCHLIESSUNGSBEITRÄGEN AM KINDERGARTENWEG

Bürgermeister Linner informiert die Mitglieder des Gemeinderats, dass die Beitragsveranlagung im Kindergartenweg erneut mit der Rechtsaufsichtsbehörde beim Landratsamt Rosenheim abgestimmt wurde.

Die Mitglieder des Gemeinderats beschließen, dass die Erschließungsanlage Kindergartenweg bis zum 31.03.2021 abzurechnen ist. Maßgeblich für die Bestimmung der beitragspflichtigen Anlage ist das Bauprogramm der Gemeinde in den rechtskräftigen Bebauungsplänen Amerang Nord-West und Amerang Nord-West II sowie der Umfang der Widmung des Kindergartenwegs vom 24.03.2021.

ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANS EVENHAUSEN-OST

Der Gemeinderat beschließt die 1. Änderungssatzung des Bebauungsplans Evenhausen-Ost. Die Verwaltung wird beauftragt, das Satzungsverfahren zu Ende zu führen.

NEUBAU EINES HAUSES FÜR KINDER IN AMERANG; BERATUNG DES WEITEREN VORGEHENS UND BESCHLUSSFASSUNG ZUR DURCHFÜHRUNG

Die Ausarbeitung des Plankonzepts erfolgt derzeit über ein Architekturbüro. In der Gemeinderatssitzung am 14.04.2021 ist die Beschlussfassung über die im Hinblick auf die staatliche Förderung erforderliche Zustimmung vorgesehen.

EINBAU EINER LÜFTUNGSANLAGE IM RATHAUS; VERGABE DER LEISTUNGEN

Das Heizungsbauunternehmen Isoma legte ein Angebot zur Installation der geplanten Lüftungsanlage vor.

Die zunächst vom Gemeinderat angedachte Errichtung einer Klimaanlage wurde aus technischen Gründen verworfen.

Der Gemeinderat beauftragt schließlich den Einbau der angebotenen Lüftungsanlage zum Angebotspreis von 13.139,20 € an die Isoma GmbH, Amerang. Die Umrüstung der vorhandenen Wärmepumpenanlage zur Kühlung über die Fußbodenheizung wird zunächst zurückgestellt.

Ich bedanke mich recht herzlich bei allen Gratulanten für die Glückwünsche und Geschenke zu meinem 90. Geburtstag.

Euer Ludwig Köch



Dr. Josef Blenk Rechtsanwalt

Zweigstelle:
Bergweg 17
83123 Amerang
Tel. 08075/914391
Fax 08075/914392

Weberzipfel 8
83512 Wasserburg
Tel. 08071/9220877
Fax 08071/9220878

info@ra-blenk.de · www.ra-blenk.de

ERRICHTUNG EINES BIKEPARKS AN DER GEMEINDLICHEN FREISPORTANLAGE; ENTSCHEIDUNG ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG

Das Vorhaben wurde bei einem Ortstermin mit dem LAG-Manager und dem Vertreter der Förderbehörde als sehr positiv beurteilt. Die Vergabe der Leistungen darf erst nach Erteilung des Zuwendungsbescheides erfolgen. Somit kann voraussichtlich erst ab Juli mit der Herstellung der Anlage begonnen werden. Die Mitglieder des Gemeinderats möchten an der Umsetzung festhalten und beschließen im Falle einer Leaderförderung für das Projekt Bikepark ein Budget in Höhe von 119.000 € zur Verfügung zu stellen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einreichung des Antrags auf Leader-Förderung zu veranlassen.

BESCHAFFUNG VON BELEUCHTUNGSSYSTEMEN FÜR DIE FEUERWEHREN – ENTSCHEIDUNG ÜBER DIE VERGABE

Die Feuerwehren Amerang, Evenhausen und Kirchensur haben sich ein LED-Beleuchtungssystem Typ Aldebaran 360 vorführen lassen.

Durch die neuen Strahler lässt sich der Einsatzbereich deutlich besser ausleuchten als mit der bisherigen Ausrüstung. Neben der geringeren Leistungsaufnahme wird auch die Blendung reduziert und die Einsatzsicherheit erhöht. Der Gemeinderat stimmte einer Beauftragung an den günstigsten Bieter über 8.385,14€ zu.

BERATUNG UND GENEHMIGUNG ZU DEN EINGEGANGEN SPENDEN IM JAHR 2020

Die Gemeinde Amerang erhielt im Jahr 2020 Spenden in Höhe von insgesamt 6.311,13 €, wovon 3.161,13 € auf die „Stille Hilfe“ entfallen.

Die Mitglieder des Gemeinderats stimmen den Annahmen der Spenden zu.

MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS

Abschließend informierte der Bürgermeister zu Folgendem:

- Der Ameranger Moosparkplatz wurde in Eigenregie vom gemeindlichen Bauhof um ca. 10 Stellplätze erweitert.

In der Sitzung des Gemeinderats am **14.04.2021** beriet der Gemeinderat folgende Themen:

NEUBAU EINES HAUSES FÜR KINDER IN AMERANG

Der Vorsitzende informiert, dass der Arbeitskreis „Haus für Kinder“ am 25.03.2021 die Planungsgrundlagen mit dem Vertreter des beauftragten Architekturbüro Würfel erörtert hat.

Dabei kamen die Mitglieder überein, dass der erforderliche Raumbedarf für insgesamt fünf Gruppen (2 Kinderkrippen- und 3 Kindergartengruppen) auf dem gemeindlichen Grundstück Flnr. 85 Gemarkung Amerang mit der vom Büro entwickelten Variante 1 angemessen umgesetzt werden kann.

Das Büro hat hierzu eine Schätzung des Investitionskosten aufwands erstellt. Unter Ansatz eines hohen Standards ergeben sich Gesamtkosten von ca. 6.921.000 €.

Der dargestellte Kostenwert ist nicht als Kostenfestlegung zu verstehen. Vielmehr hat die Gemeinde bei der Erhebung bzw. Festlegung der Planungsgrundlagen für die Vergabe der Projektplanung darauf zu achten, dass die Projektkosten die gemeindliche Leistungsfähigkeit nicht über Gebühr belasten.

Die vom Büro vorgestellte Planung findet Zustimmung im Gemeinderat. Die Verwaltung wird daher mit der Einreichung des Förderantrags beauftragt.



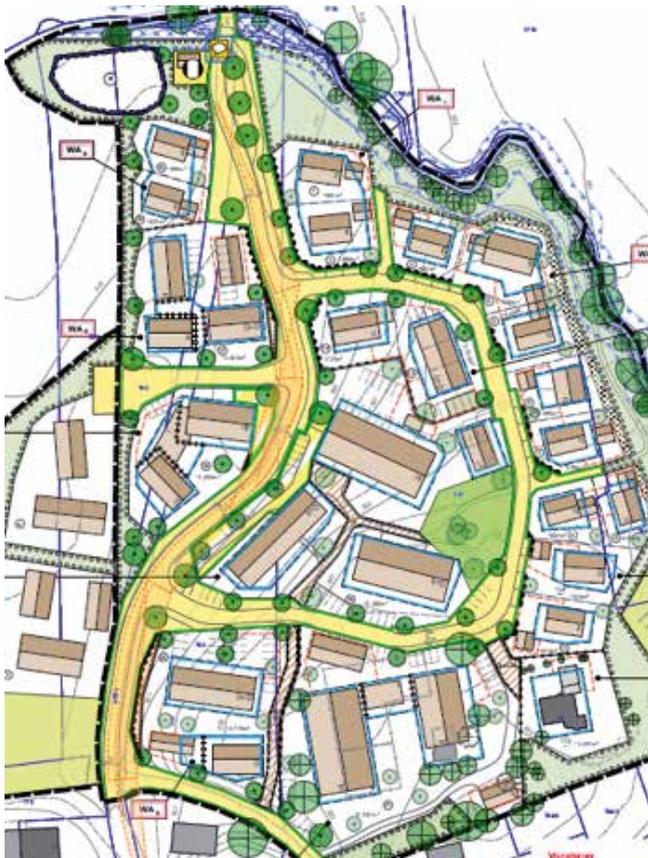

Fahrzeugpflege vom Profi

Effektiver **Lackschutz** oder **Innenreinigung**,
Lederpflege & -reparatur & **Lederversiegelung**,
 Lackpolitur zur **Kratzerminderung**,
 für den **Verkauf** oder vor der **Leasingrückgabe**
 oder wenn Ihr **Auto** mal wieder **schön aussehen** soll.

Wir sind für Euch da!

Infos & Terminbuchung unter der 08075 914870.
 Peter Engler · Taiding 5 · fahrzeugpflege-chiemgau.de

ERRICHTUNG EINER NAHWÄRMEVERSORGUNG IM BAUGEBIET KAMMER



Der Vorsitzende informiert über die in den letzten Wochen erfolgten Planungsabstimmungen mit den Projektbeteiligten. In diesem Rahmen wurde die Planung auch mit der Geschäftsführung der MW Biomasse AG aus Irschenberg erörtert.

Im Hinblick auf eine Optimierung der Betriebsbedingungen wird das planende Büro Kas und Maier nun prüfen, inwieweit eine Verlegung des Standortes der Heizzentrale in den Kellerbereich der beiden Mehrfamilienhäuser auf der Gemeindeinsel sinnvoll ist.

Die an dem Projekt Beteiligten erwarten sich durch den Wegfall der Erstellung eines eigenen Gebäudes und die zentrale Lage der Heizanlage in unmittelbarer Nähe zu den Hauptenergieverbrauchern wirtschaftliche Verbesserungen.

Vor dem Hintergrund der weitgehend vollständigen Umlegbarkeit der Investitionskosten auf die erschlossenen Grundstücke über den Grundstücksverkauf bzw. eine Vereinbarung mit dem Grundstückseigentümer kann die Gemeinde das Eigentum der Anlagen behalten. Die Betriebsführung könnte von der Gemeinde weitgehend an einen Betreiber übergeben werden.

Die Mitglieder des Gemeinderats präferieren grundsätzlich einen Standort außerhalb des Wohngebiets, weil sie ansonsten langfristig Konflikte zwischen Heizungsbetrieb und dem Ruhebedürfnis der Bewohner erwarten. Eine Entscheidung soll erst nach Vorlage der beauftragten Planung erfolgen.

EINBEZIEHUNGSSATZUNG WALDWEG; BESCHLUSSFASSUNG ZUR EINLEITUNG DES VERFAHRENS



Der Vorsitzende erinnert an die Behandlung der Anfrage auf Errichtung eines Wohnhauses auf dem südlichen Teil des Grundstücks Flnr. 131/2 in der nichtöffentlichen Sitzung vom 22.07.2020. Das Vorhaben liegt aktuell im bauplanungsrechtlichen Außenbereich. Der Gemeinderat stimmte zu, die Voraussetzungen für die gewünschte Bebauung soweit möglich zu schaffen.

Mit der Ausarbeitung des Satzungsentwurfs wurde das Büro Wüstinger-Rickert beauftragt. Der in der Fassung vom 30.03.2021 vorliegende Entwurf der Satzung lässt das Vorhaben der Antragstellerin zu.

Der Gemeinderat billigte den Entwurf der Einbeziehungsatzung und beauftragte die Verwaltung mit der Fortführung des Verfahrens.

Mobile Fußpflege

Petra Neumayer
Fachfußpflegerin
(medizinische Fußpflege)
83119 Obing am See
Termine nach Vereinbarung;
Tel.: 0179 45 23 898
www.energiestudio-reiki.de

- Professionelle Fachfußpflege
- Kosmetische Fußpflege
- Entspannende Fußmassagen
- Fuß-Reflexzonen-Massage
- Spangentechnik

ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANS NORD-WEST; VORSTELLUNG UND BILLIGUNG DES SATZUNGSENTWURFS



Der Vorsitzende erinnert an den in der öffentlichen Sitzung am 21.02.2021 gefassten Beschluss Nr. 12.5. Mit diesem wurde das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplans Amerang Nord-West für die Grundstücke Flnr. 126/3 und 126/6 (jeweils Gemarkung Amerang) eingeleitet. Die Änderung soll im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung erfolgen.

Das beauftragte Büro Wüstinger-Rickert hat zwischenzeitlich den als Anlage beigefügten Entwurf zur Änderung des B-Planes Amerang Nord-West in der Fassung vom 26.03.2021 vorgelegt.

Der Gemeinderat billigte den Entwurf des Satzungsentwurfs und beauftragte die Verwaltung mit der Fortführung des Verfahrens.

MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS

Abschließend informierte der Bürgermeister zu Folgendem:

- Die Gemeinde gewährt freiwillige Zuschüsse an das Caritas-Zentrum Wasserburg (1.850 €), die Schützen-gesellschaft Amerang (970 €) und die Kath. Dorfhel-fer/innen GmbH (149,88 €)

NEUES VOM ORTSHEIMATPFLEGER MATHIAS SCHNEIDER

Josef Auer beschreibt seine Heimat



Teil 1 - Was ich sehe!

Manchmal sitzt man als Heimatpfleger vor einem Stapel Bilder sowie einigen alten Schriftstücken und versucht, eine Biographie zu erstellen. So geschah das auch bei der Geschichte über Josef Auer aus Attwies. Ich grübelte sehr lange, wie ich diesen Lebensweg am besten zusammenfas- sen könnte.

In zwei Teilen nun versuche ich sein Leben nachzuzei- chen.

Einige persönliche Fotos und Dokumente haben sich er- halten. Aber auch eine Mappe mit Schriftstücken von Jo- sef wurde sorgsam aufbewahrt.

Schnell war klar, dass es sich hier, um einen besonders interessanten Fund handelte.

Josef Auer wurde am 29.9.1921 geboren. Er hatte zwei Schwestern, und sein großer Wunsch war es, Bauer zu werden. Er ging von Attwies nach Amerang zur Schule. Seine Mutter starb bereits 1936, sehr jung.

In einem Probeaufsatz vom 27.11.1934 beschreibt Josef seine Heimat wie folgt:

„In der Heimat ist es schön!

Unsere Heimat hat eine interessante Bodengestalt und Bodenform. Im Süd-Osten den 644m hohen Grammelberg. Auf dieser Anhöhe hat man einen herrlichen Überblick un- serer Heimat. Auf die schneebedeckten Berge. Im Süden erblickt man das schöne Schloss mit zwei Türmen und die herrliche Totemannsbrücke. Sie ist 127m lang und 22m hoch und unten durch rauscht ein Bächlein. Die Vogelten- ne ist eine geringe Bodenerhebung. Im Westen sieht man zwei prächtige Seen, den Ameranger und den Zillhamer See. Auch das herrliche Freimoos. Im Norden befindet sich der Friedelsee. Unsere Heimat ist vermischt mit Feldern, Wiesen und Wäldern.

In der Heimat ist es immer schön.“

Besonders der letzte Satz unterstreicht sein späteres Schicksal besonders. Mehr dazu im zweiten Teil.

Breitbandausbau in der Gemeinde

Der Breitbandausbau mit Bundesfördermitteln startet Ende April.

Nach langer Vorbereitungs- und Planungszeit kann nun der Breitbandausbau mit Fördermitteln des Bundes in der Gemeinde Amerang begonnen werden. Bereits am 18.09.2019 konnte der abschließende Ausbaupvertrag mit der Telekom unterzeichnet werden. Voraussetzung dazu war der endgültige Zuwendungsbescheid des Bundes und der Zuwendungsbescheid des Freistaates Bayern über die Kofinanzierung. Die Kosten der Erschließungsmaßnahme werden vom Bund mit 1.394.247 € unterstützt. Der Freistaat Bayern fördert die Maßnahme mit 836.548 €, so dass die Gemeinde Amerang noch Eigenmittel in Höhe von 557.699 € zur Schließung der wirtschaftlichen Deckungslücke aufbringen muss.

Mit der Infrastrukturmaßnahme werden 243 unterversorgte Anwesen (kleiner 30 Mbit/s Download) im Gemeindebereich mit schnellem Internet ausgebaut. Realisiert wird das ausschließlich über zukunftssichere Glasfaserkabel bis in die Gebäude. Die erforderlichen Tiefbauarbeiten und der Aufbau der Glasfaserinfrastruktur werden von der Fa. Niebler (Tiefbau) durchgeführt.

Den Abschlusspunkt des Netzes in den Gebäuden und die Schnittstelle zur Netzebene 4 (Hausnetz) stellt der ONT (Signalwandler Lichtsignal in elektrisches Signal) dar.

Alle Hauseigentümer in den geplanten Erschließungsgebieten erhalten von der Telekom ein Formular „Auftrag zur unentgeltlichen Herstellung eines Telekommunikations-Netzes“ (HTN) zugesandt, das ausgefüllt und unterzeichnet zurückgesandt werden muss, sofern ein Glasfaseranschluss gewünscht wird. Alle betroffenen Hauseigentümer werden von den Mitarbeitern der Firma Niebler zur Abklärung der gewünschten Hausanschlüsse angesprochen, um die bestmögliche Lösung für die Hauseinführung zu finden. Die Erststellung des Anschlusses ist für die Eigentümer kostenfrei. Eine Pflicht zum Anschluss besteht selbstverständlich nicht. Eigentümer sollten jedoch beachten, dass ein späterer Anschluss nur noch gegen Kostenersatz möglich ist.

Außerdem ist zu berücksichtigen, dass für den Erhalt einer besseren Internetleistung nach Freischaltung des Netzes - also vermutlich ab Herbst 2022 - aktiv eine Vertragsanpassung vorzunehmen ist. Gegebenenfalls ist auch die Technik im Haus (z.B. Netzwerk, Router) zu erneuern.

Für das zukunftsweisende Netz werden 50 km Glasfaserkabel, 34 km Tiefbautrasse und 22 Glasfasernetzverteiler gebaut. Die Erschließungsmaßnahmen werden planmäßig bis Mitte 2022 abgeschlossen. Über die neuen Glasfaseranschlüsse stehen dann Downloadraten mit bis zu 1.000 Mbit/s für ca. 300 Haushalte und 35 Gewerbebetriebe zur Verfügung. Internetanschlüsse können nach Inbetriebnahme des Netzes ab ca. Mitte 2022 gebucht werden.

Ansprechpartner für Baufragen vor Ort ist Stefan Wetzl, Mobil: 0151/22092769 bzw. Johanna Beck unter der E-Mail: baustellenpti21@niebler.de

Informationen zu den auszubauenden Adressen sind auf der Homepage der Gemeinde (amerang.de - Aktuelles & Termine - Breitbandausbau) einsehbar.

Für weitergehende Fragen steht Ihnen die Kämmerei (Herr Görgmayr, Tel. 08075 919720 bzw. per E-Mail unter: finanzverwaltung@amerang.de) zur Verfügung.

Günstige Autowäsche für PKW und Transporter im Auto FREILINGER Service-Center in Obing

Beim Kauf einer 10er-Karte erhalten Sie eine Wäsche **GRATIS** dazu!

Unsere Preise für Einzelwäschen:

- Aktivschaum - Radwäsche - 2x Waschen - Trocknen **EUR 6,-***
- Hochdruckvorwäsche - Aktivschaum - Radwäsche - 2x Waschen - Trocknen **EUR 7,-***
- Hochdruckvorwäsche - Aktivschaum - Radwäsche - 2x Waschen - Trocknen - Wachs **EUR 8,-***

Ticketverkauf nur während der regulären Öffnungszeiten möglich:
MO - FR 7:30h bis 18:00h
SA 7:30h bis 13:00h

*Waschpreise für PKW

Auto FREILINGER GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Wasserburger Straße 31 · 83119 Obing am See · Tel 08624 8784-0
info@auto-freilinger.de www.auto-freilinger.de

Steuerkanzlei Schmid

ausgewogene Finanzplanung

Maria Schmid - Steuerberaterin
Kiefernweg 5 - 83361 Kienberg - Tel.: 08628 / 98 73 99 - 0
e-mail: maria.schmid.steuerberater@t-online.de - www.schmid.steuerkanzlei.de

80. Geburtstag Ruprecht Bonz



Mit einem Geschenkpaket gratulierte Bürgermeister Linner Ruprecht Bonz aus dem Gartenweg zum 80. Geburtstag.

In Bad Warmbrunn geboren, aber schon viele Jahre in Amerang sesshaft, erfreut sich Herr Bonz guter Gesundheit.

Als studierter Volkswirt war er beruflich bei verschiedenen Banken in ganz Deutschland und zum Ende seines Berufslebens als selbständiger Unternehmensberater viel unterwegs.

Seit 2003 lebt er in Amerang, wo er sich sehr wohl fühlt und sich über die vielen, vor allem telefonischen Gratulanten aus der Gemeinde, freut. Besonders seine Sangesbrüder und die Kollegen von den Stockschützen wünschten ihm vor allem Gesundheit, verbunden mit dem Wunsch, sich bald wieder persönlich bei einer zünftigen Brotzeit zusammensetzen zu können.

Schon in seiner Jugend machte er aktiv Musik und widmet seit dem Renteneintritt viel Zeit der Malerei. Bereits zwei Mal wurden seine Werke im Rahmen von „Kunst im Rathaus“ ausgestellt.

Fit hält er sich mit Radl fahren und Gymnastik. Corona verhindert leider das Vereinsleben und auch die vereinbarten Radl-Touren an den Montagen, was der gesellige Jubilar sehr bedauert.

Seit langen Jahren ist er aktives Mitglied des Männergesangsverein und der Stockschützen Amerang und bei beiden Vereinen als Kassenprüfer tätig.

Nach einigen familiären Schicksalsschlägen freut er sich besonders auf den Besuch seiner beiden Enkel.

Rathaus soll in Covid-Zeiten weiterhin geöffnet bleiben

KONTAKTDATEN SOLLEN KÜNFTIG MIT „LUCA-APP“ ERFASST WERDEN



Kurz vor Redaktionsschluss informierte das Bayer. Staatsministerin für Digitales die Gemeinde, dass die erforderliche Erfassung der Kontaktdaten zur Nachverfolgung durch das Gesundheitsamt künftig über die sog. „Luca-App“ erfolgen kann. Die Lösung wurde in verschiedenen Medien bekannt, weil sie aus einer privaten Initiative entstand.

Das Land Bayern hat hierzu die Lizenz für die „Luca-App“ erworben und bietet damit allen Bürger*innen, Unternehmen und Behörden die Möglichkeit, Luca kostenfrei zu nutzen. Damit wird den Gesundheitsämtern eine digitale und damit schnelle und effektive Kontaktnachverfolgung ermöglicht.

Die Gemeinde ist wie Unternehmen und Einrichtungen verpflichtet, die Kontaktdaten für Ihren Bereich zu erfassen. Dies betrifft sowohl den Zugang zum Rathaus wie auch den Besuch von öffentlichen Veranstaltungen wie Sitzungen des Gemeinderates oder Besprechungen mit mehreren Beteiligten.

Um weiterhin einen persönlichen Kontakt zu ermöglichen, möchte die Gemeinde die Lösung für Ihren Bereich künftig einsetzen und wird die Nutzung auch den örtlichen Betrieben empfehlen.

Zur Verwendung von Luca informieren wir aktuell über unsere Homepage bzw. vor Ort.

Für Anfragen steht unser Herr Stadler (geschaeftsleitung@amerang.de) zur Verfügung.

www. **Anwalt-Amerang** .de

Harald Getz

Rechtsanwalt und Mediator Harald Getz
Wasserburger Str. 2 · T. 08075 9169988



50 Jahre Gebietsreform

GROSSER GEWINN FÜR AMERANG

Es war nicht die erste Gebietsreform im Gemeindegebiet. Bereits 1870 erfolgte die Eingemeindung der Gemeinde Unterratting nach Amerang.

In den Jahren 1969 bis 1978 wurde in Bayern eine umfassende Gebietsreform durchgeführt. Sie bezog sich auf die Neugliederung der Landkreise und die Schaffung von größeren Verwaltungseinheiten auf Gemeindeebene.

Ziel der Gemeindegebietsreform war die Schaffung leistungsfähiger Verwaltungsstrukturen, um die Infrastruktur für Schulen und Kindergärten erweitern, Sportstätten bauen und eine gute Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sicherstellen zu können. Damit sollte die Verbesserung der Lebensbedingungen vor allem auf dem Lande vorangetrieben und die Selbstverwaltung auf Gemeindeebene gestärkt werden.

Durch diese Reform verringerte sich die Zahl der Landkreise in Bayern bis 1978 von 143 auf 71 und die der Gemeinden von 7073 auf 2052. Betroffen waren die vielen kleinen Gemeinden, die damit ihre Selbständigkeit verloren.

In den Jahren 1969 bis 1972 war der Zusammenschluss auf Gemeindeebene noch freiwillig und durch staatliche Zuwendungen schmackhaft gemacht. Die Gemeinden im Landkreis Wasserburg wurden vom damaligen Landrat Josef Bauer aufgefordert, durch freiwillige Zusammenlegung die Vorteile der Gemeindereform zu nutzen.

Am 1. April 1971 ist durch den freiwilligen Anschluss der früheren Gemeinden Evenhausen und Kirchensur an Amerang die heutige, leistungsfähige Kommune entstanden.

Nach den von der Staatsregierung aufgestellten Kriterien hinsichtlich Verwaltung und Infrastruktur hatten die damaligen Gemeinden Evenhausen mit 530 und Kirchensur mit 215 Einwohnern keine Möglichkeit auch in Zukunft selbständig zu bleiben.

So kamen die Bürgermeister und Gemeinderäte der beiden Gemeinden zu dem Entschluss, die Selbständigkeit auf freiwilliger Basis aufzugeben und mit Nachbargemeinden zu fusionieren, wobei die Bürger durch Abstimmung darüber entscheiden können, an welche größere Kommune der Anschluss stattfinden sollte.

In beiden Gemeinden standen auch Alternativen zur Diskussion. In Kirchensur war dies die Gemeinde Schnaitsee, mit der man seit Jahrhunderten kirchlich verbunden war. In Evenhausen war der Anschluss an Eiselfing wegen des Schulstandortes im Gespräch. Auch die bevorstehende Eingliederung von Hebertsham, Eichloh, Schilchau und Gartlach in der damaligen Gemeinde Schönberg nach Eiselfing, hatte eine gewisse Bedeutung. Diese Orte umfassten ein Drittel des Pfarrgebietes von Evenhausen.

In geheimer Abstimmung entschieden sich die Bürger von Kirchensur am 22.11.1970 und Evenhausen bzw. Jan. 31. 01. 1971 für die Eingliederung in die Gemeinde Amerang. In Kirchensur fand sich nur eine sehr knappe Mehrheit von 73 zu 69 Stimmen für Amerang. Die Evenhausner entschieden sich mit 189 zu 127 für die Vereinigung mit Amerang, nachdem sie in einer ersten Abstimmung am 08.03.1970 noch mit großer Mehrheit für den Erhalt der Selbständigkeit plädiert hatten.

Gemeinde Kirchensur

Niederschrift
Betreffend die Abstimmung über den freiwilligen Gemeinde-zusammenschluß am 22. November 1970

1. Abstimmungsort und -zeit: Kirchensur, Schulsaal, 8-18 Uhr
2. Zusammensetzung des Abstimmungsvorstandes:
Abstimmungsvorsteher: Häumer Oeter
Stellvertretender Abstimmungsvorsteher: Traunsteiner Martin
Schriftführer: Urban Johann
Beisitzer: Bis Leonhard
Dürnecker Johann
Feichtner Franz
Kern Sebastian
Sachsenhauser Georg
3. Zahl der abstimmungsberechtigten Gemeindebürger: 161
4. Zahl der abgegebenen Stimmzettel: 145
5. Zahl der gültigen Stimmzettel: 137
Zahl der ungültigen Stimmzettel: 8
6. Für den Anschluß an die Gemeinde Amerang stimmten: 73 Gemeindebürger

Abstimmungsvorsteher: Häumer Oeter
Stellvertretender Abstimmungsvorsteher: Traunsteiner Martin
Schriftführer: Urban Johann
Beisitzer: Bis Leonhard
Dürnecker Johann
Feichtner Franz
Kern Sebastian
Sachsenhauser Georg

Kirchensur, den 22. November 1970

Nur ein Exemplar

Gemeinde Evenhausen

Stimmzettel
für die Abstimmung
über den freiwilligen Gemeindezusammenschluß
am 31. Januar 1971

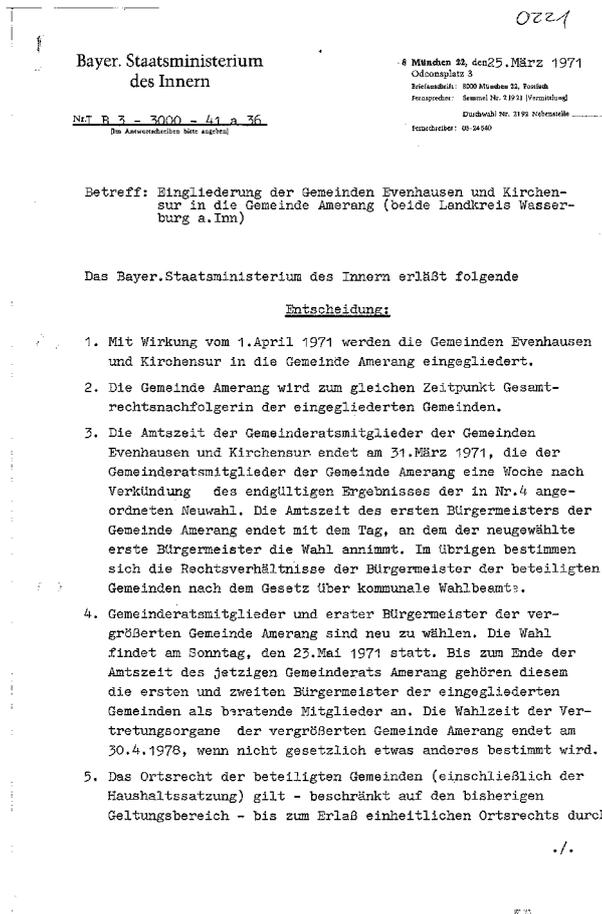
A. Für einen Zusammenschluß mit den Gemeinden
Amerang und Kirchensur

189

B. Für einen Zusammenschluß mit den Gemeinden
Aham, Bachmehring, Freiam und Schönberg

127

Auf Grund dieses Ergebnisses erfolgte mit Schreiben des Staatsministeriums des Innern vom 25. März 1971 die Zustimmung für den Zusammenschluss der drei Gemeinden zum 1. April 1971. Darin wird Folgendes vermerkt: „Durch die Zusammenlegung wird die Leistungs- und Verwaltungskraft der neu gebildeten Kommune erheblich verbessert.“



Hier beim 80. Geburtstag von Altbürgermeister Lazarus v.l. stehend: Dürnegger, Hell, Oberbauer, Spiel, Lallinger, Teply, Linhuber, vorne: Ramin, Linner, Strell, sitzend Bgm. Ober und Altbürgermeister Lazarus

Der nächste Schritt, die Wahl des Bürgermeisters und der 14 Gemeinderäte für das neu gebildete Gemeindegebiet und die Wahlperiode 1971 bis 1978 (die nächste reguläre Wahl 1972 entfiel), erfolgte am 23. Mai 1971 und brachte folgendes Ergebnis:

Erster Bürgermeister: Hans Ober, Mühlberg
Gemeinderäte: Blank Josef, Amerang (2. Bgm.), Dürnegger Philipp, Durhausen, Freiburger Ernst sen., Amerang, Hell Benno, Amerang, Hutter Peter, Kammer, Lallinger Max, Hohenöd, Linhuber Sebastian sen. Obersur, Linner Konrad sen. Pfaffing (3. Bgm.), Neumayer Gustav, Amerang, Oberbauer Otto, Amerang, Dr. Ludwig v. Ramin, Wolfsberg, Spiel Georg, Hinterholzmühle, Strell Peter sen., Obersur und Teply Georg, Hamberg.

Die schwierige Aufgabe, aus dem neuen Gemeinwesen auch eine Gemeinschaft entstehen zu lassen, hatten sich Bürgermeister und Räte ohne Ausnahme zum obersten Ziel gesetzt.

Ein weiterer wichtiger Schritt war die Änderung des Schulsprengels im Jahre 1990. Seit 1992 werden alle Grundschul Kinder des gesamten Gemeindegebietes in Amerang eingeschult. Aber auch kirchlich ist durch die Gründung des Pfarrverbandes eine große Gemeinschaft entstanden. Dass sich auch in Zukunft alle Bewohner der Gemeinde in dieser Gemeinschaft wieder finden, ist nicht nur die vorrangige Aufgabe des Bürgermeisters und der Gemeinderäte, sondern aller Bürger.

Konrad Linner sen.

Wir sind weiterhin für Sie da, mit Click & Collect



OBERBAUER
Gärtnerei
Floristik
Raumbegrünung

- * Große Auswahl an Beet- und Balkonpflanzen
- * Blumensträuße * verschiedene Bio-Kräuter
- * Salat- und Gemüsepflanzen aus der Region
- * Wohnaccessoires * Geschenkartikel

!NEU - Besuchen Sie unseren Online Shop!

Wir suchen Verstärkung, melde Dich, wir freuen uns auf Deine Bewerbung.

Schonstetter Str. 32 • 83123 Amerang

Tel. +49 8075 1064 • Fax +49 8075 1433

info@blumen-oberbauer.de • blumen-oberbauer.de

 blumen.oberbauer
  blumenoberbauer_amerang

Leader

AUFBAUPHASE DES PROJEKTES „RÖMERREGION CHIEMSEE“ ABGESCHLOSSEN



Neue Aufgaben stehen an

Vor rund drei Jahren hatten sich elf Gemeinden aus den LEADER-Regionen Chiemgauer Alpen und Chiemgauer Seenplatte zusammengeschlossen, um mit Unterstützung der LEADER-Förderung gemeinsam die Vergangenheit der Gegend rund um den Chiemsee unter der Herrschaft der Römer im Hier und Jetzt erlebbar zu machen. Ein Gesamtkonzept wurde erarbeitet und in jeder Gemeinde wurden Projekte umgesetzt. In einer Besprechung zogen die Beteiligten jetzt eine positive Bilanz.

Der Aufbau der Stationen in den einzelnen Gemeinden ist nun abgeschlossen, 18 Informationstafeln, eine Broschüre für Kinder und ein Info-Flyer verdeutlichen den Einfluss des Lebens römischer Siedler vor fast 2000 Jahren auf die Entwicklung und den Charakter der Region.

Eine eigene Homepage „Römerregion Chiemsee“ stellt umfassende Informationen zur Verfügung, bringt den Einheimischen diesen Teil ihrer Vergangenheit nahe und spricht auf Deutsch und Englisch Fachwelt und Touristen an.

Die teilnehmenden Gemeinden konnten für die Umsetzung der Römerstationen, der Konzeptentwicklung, des Projektmanagements und der Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit über 200.000 Euro Fördermittel in die Region holen.

Nun geht es darum, weitere Angebote zur lebendigen Wissensvermittlung für Touristen, Einheimische und insbesondere für Schulen zu schaffen.

Mit Netzwerk Römerregion Chiemsee in die Zukunft

In der Abschlussbesprechung zum Aufbau der Römerregion Chiemsee wurde vorgeschlagen, mit weiterer LEADER-Förderung eine „Koordinationsstelle Multiplikatoren-Netzwerk Römerregion Chiemsee“ als Anschluss-Projekt über drei Jahre zur Entwicklung und Durchführung ortsübergreifender Aktivitäten einzurichten. Aufgaben dieser Koordinationsstelle sollen der Ausbau eines Netzwerks von Gästeführern, Touristikern, Ehrenamtlichen und Fachleuten, die Organisation gemeindeübergreifender Veranstaltungen und die gemeinsame Entwicklung von Angeboten rund um die Römerregion Chiemsee sein.

Eine konkrete Maßnahme in der vorgesehenen Richtung konnte bereits auf den Weg gebracht werden:

Das Katholische Bildungswerk Traunstein wird in Kooperation mit dem Bildungswerk Rosenheim im Herbst und Winter 2021/22 einen mehrtägigen Ausbildungslehrgang „Gästeführer Römerregion Chiemsee“ mit Zertifizierung anbieten.

Foto und Text: Inge Graichen

Wohin, wenn es Zuhause nicht mehr geht?

Pflegewohngemeinschaft für 10 Personen im Seniorenwohnen Schnaitsee

- ab Pflegegrad 2, mit und ohne Demenz
- 10 Einzelzimmer mit Bad
- familiäre Atmosphäre
- Tag und Nacht versorgt

Probewohnen + Kurzzeitpflege möglich

Fühlt
sich wie
Familie
an!



ViVita Service Wohnen und Pflege GmbH
www.vivita.de

Nähere Infos unter:

08051/965645-133
info@vivita.de

Ihr Ansprechpartner:
Stefan Mayer

Unsere Standorte:

- WG Schnaitsee
- WG Kirchanschöring

gefördert durch
**Bayerisches Staatsministerium
für Gesundheit und Pflege**



Tapetenwechsel



Die Automaten stehen voraussichtlich vom 20. Mai - 11. Juni 2021 nicht zur Verfügung.

Wir bauen für Sie unseren SB-Bereich ab 26.04.2021 um.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Ab Mitte Juni stehen wir für Sie mit vergrößertem SB-Bereich zur Verfügung:

- Münzeinzahlung
- Ein- und Auszahlgerät
- Serviceterminal für Überweisungen

Die nächsten Geldautomaten finden Sie in unseren Filialen Wasserburg, Bad Endorf und Eiselfing. Eine Übersicht über alle Filialen finden Sie unter: vb-rb.de/gs



Evangelische Kirchengemeinde

TOTHOLZ – EIN SPAZIERGANG AN UNSERER EVANGELISCHEN FILIALKIRCHE IN OBIING

Wer im fröhlichen Wald einen Spaziergang macht, dem fallen die vielen umgefallenen Bäume auf, die hier und da auf dem Waldboden herumliegen. Wer näher heran geht, sieht sattes Moos und sonderbar geformte Baumpilze, die an den Stämmen wachsen. Nach dem Regen riecht es eigentümlich modrig. Kein schlechter Geruch, eher ein Geruch von Leben in der Verwandlung.

Früher war das Totholz den Waldbesitzern ein Dorn im Auge. Es stand für Unordnung im Wald und wurde verdächtigt, Schädlingen Unterschlupf zu bieten. Heute sehen die Förster Totholz völlig anders: Es ist reich an Leben und bietet einer großen Zahl völlig unschädlicher Insekten Zuflucht. Wer im Herbst an totem Buchenholz die Stockschwämmchen sucht, kann den Reichtum des sich wandelnden Lebens sogar mit in die Küche nehmen. Als Rahmschwammerl mit Semmelknödeln sind sie ein echter Klassiker.

An der Johanneskirche Obing ist der Genuss von Rahmschwammerln zum Problem geworden. Seit Herbst 2020 werden neue Gottesdienstzeiten erprobt, die den Kirchenbesuchern erst um 11:30 Uhr Zutritt zur Kirche gewähren. Viel zu spät für Rahmschwammerl und jedes andere Mittagessen! Lautstarker Protest und Druck auf den Kirchenvorstand ist die Folge. Wer in Obing etwas ändert, schafft sich Feinde. So lautet die zentrale Lehre, die unser Kirchenvorstand aus dem Streit um die Gottesdienstzeiten zieht. Und so ändert er am liebsten nichts.

Für die Johanneskirche ist das fatal, denn mit der 2018 verabschiedeten Bauverordnung unserer evangelischen Kirche entfällt die landeskirchliche Bezuschussung von Bauvorhaben an sogenannten „Filialkirchen“, zu denen die Johanneskirche zählt. Nichts, nicht einmal zum Gebäudeerhalt dringend nötige Instandsetzungsarbeiten sind mehr zuschussfähig. Der Erhalt von Filialkirchen ist damit zu einer echten Herausforderung geworden, der Kirchenvorstände sich stellen müssen.

An der Johanneskirche wäre ein zukunftsfähiges Konzept hilfreich. Hätte man ein Projekt, das man an der Kirche verwirklichen möchte, könnte man dafür Fördergelder einwerben - bei der EU etwa, bei Stiftungen und nicht zuletzt bei unserer Kirche selbst, die außerhalb der Bauverordnung durchaus förderwillig ist, insbesondere wenn es um innovative Projekte geht. Nötige Baumaßnahmen könnte man innerhalb eines solchen Projektes dann gleich mit abwickeln und die Johanneskirche so auf Dauer erhalten.

Das alles wäre möglich, wäre da nicht die Angst vor Veränderung, die unseren Kirchenvorstand beschleicht, wenn es um Obing geht. Man will sich keine Feinde machen, und so enthält man der Johanneskirche das vor, was sie am dringendsten bräuchte: ein mutiges Konzept zu etwas Neuem.

Das Totholz im Wald braucht Zeit, bis es neues Leben hervorbringt. Viele Jahre steht mancher Stamm aufrecht im Wald, bis er plötzlich zusammenbricht, und mancher Spaziergänger merkt vielleicht gar nicht, dass er an einem toten Stamm vorübergeht. Wenn er dann fällt, können erneut Jahre vergehen, bis die alte Gestalt des Holzes sich zu wandeln beginnt und das neue Leben sich Bahn bricht.

Irgendwo in einer solchen Phase des Übergangs zu neuem Leben scheint die Johanneskirche sich gerade zu befinden, und schauen wir auf das Totholz im Wald, können wir ahnen, wie lange es noch dauern mag, bis sich an ihr neues Leben Bahn bricht. Wie ein dürr gewordener Baum steht sie da in einem labilen Gleichgewicht, gehalten allein von der Angst vor dem Zusammenbruch. Das Neue will ihr in dieser Situation niemand zumuten, und so tut der Kirchenvorstand, was er auch auf dem Waldspaziergang tut, wenn er einen dürren Baum kurz vor dem Zusammenbruch sieht: er hält Abstand.

Vielleicht wäre es gar nicht schlecht, wenn wir auf unserem fröhlichen Waldspaziergang ein paar Konfirmanden dabei hätten, und zwar ein paar richtige Rabauken, die einen Schneid haben, dass ihren Pfarrern oft die Worte fehlen. Was würden sie tun, wenn sie dem dürr gewordenen Baum begegnen? Abstand halten? Andächtig schauen aus der Ferne? Oder würden sie allen Verboten zum Trotz hingehen und den Baum umreißen – einfach so, um zu schauen, ob sie es können?

„Ihr habt den schönen Baum kaputt gemacht“, müssten sie sich eine Zeit lang vorwerfen lassen und sich heimlich denken, dass der Baum ja wohl so gut nicht gewesen sein kann, wenn er so leicht nachgibt. Aber irgendwann würden die Vorwürfe verblassen, und spätestens nach ein paar Jahren, wenn im Herbst die schönen Schwammerl wachsen und zusammen mit den dampfenden Knödeln auf den Tisch kommen, würden alle zurückdenken an jenen Tag und sagen: es war gut so.

Leider haben wir in Obing wenig Konfirmanden. Schade! Denn so wird der Johanneskirche wohl noch ein paar Jahre fehlen, was sie braucht: die Zumutung des Neuen.

Pfr. Dr. Dietrich Klein

AKTION AM RATHAUS

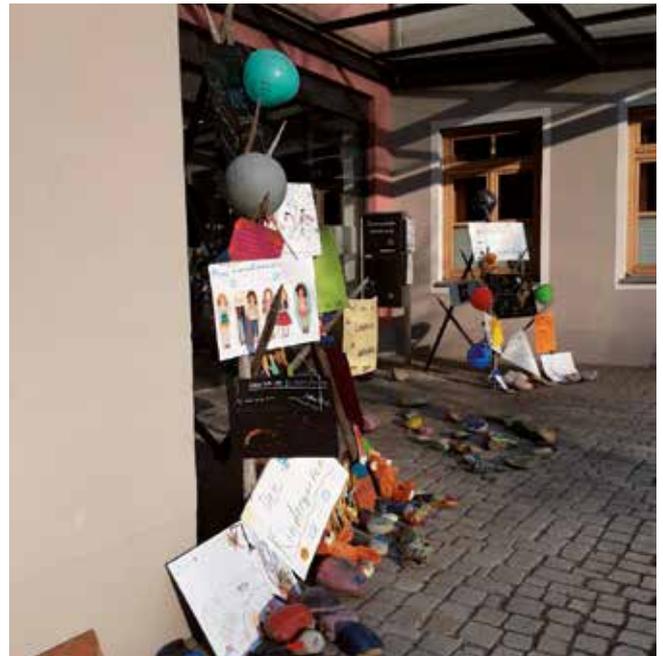
Kinder brauchen... Was brauchst Du in dieser schwierigen Zeit?



Über die Osterfeiertage wurde der Eingang des Ameranger Rathauses mit ganz vielen selbstbemalten Steinen, Plakaten, Gegenständen und Briefen von Kindern aus dem Gemeindebereich Amerang mit Unterstützung ihrer Eltern versehen.

Damit sollte der Blick in dieser - besonders für die Kinder - herausfordernden Zeit auf ihre Bedürfnisse gelenkt werden. Die Kinder konnten zum Ausdruck bringen, was sie vermissen, was sie so dringend brauchen.

Da war auf Steinen und Plakaten zum Beispiel zu lesen: Freunde, gemeinsames Spielen, die Sportmannschaft, die Schulgemeinschaft, Nähe und Umarmung.



Diese Bedürfnisse haben aber nicht nur die Kinder, sondern alle Menschen auf der Welt. Liebe, Nähe und Zuwendung stärken das Immunsystem enorm; Bewegung, Freude und Natur sind unsere Gesunderhalter seit Urzeiten.

Das brauchen wir... Lasst uns wieder frei und froh miteinander umgehen und füreinander da sein!

Fotos und Text: Monika Jäger





Ulrich Köhldorfner
Geschäftsstellenleiter
in Amerang

Postweg 10 🏠
83123 Amerang
Telefon: 08071 / 101 3101 📞
Telefax: 08071 / 101 4004 📠
eMail: ulrich.koehldorfner@sparkasse-wasserburg.de ✉️

Ob Haus oder Wohnung – finden und finanzieren Sie mit der Sparkasse ganz einfach Ihre eigene Traumimmobilie. Jetzt beraten lassen.



QR-Code scannen und Baufinanzierung online berechnen.

Wenn's um Geld geht



sparkasse-wasserburg.de

Haus für Kinder



Jeden Kindergartentag ein kleines Abenteuer erleben die Kinder der Waldgruppe „die Waldhasen“. Dank enger Zusammenarbeit von Gemeinde, Trägerschaft, Eltern und Einrichtungsteam konnte die Waldgruppe im März nun endlich ihr neues Domizil zwischen Kammer und Asham beziehen. Wald- und wettererfahren sind die „Waldhasen“ ja schon seit längerer Zeit. Bereits seit September marschierten sie zunächst vom Pfarrheim aus - später auch zeitweise aus Corona-geschuldeten Gründen von der Einrichtung aus - täglich bei jedem Wetter in den Wald.

Dennoch war jetzt auf allen Seiten die Freude groß, als endlich der Bauwagen bezogen werden konnte. Dieser soll später von einer Holzunterkunft abgelöst werden.

NEUE KOLLEGIN BEI DEN WALDHASEN

Ziemlich gleichzeitig mit dem Umzug durfte die Einrichtung eine neue Kollegin begrüßen. Mit Marina Resch gewinnt die Waldgruppe eine natur- und tierbegeisterte Mitarbeiterin, die sich sehr darüber freut, dass sie ihre Freude an der Natur auch beruflich mit den ihr anvertrauten Kindern teilen kann.

Was sind die Vorteile einer solchen Waldgruppe? Die Antwort findet sich in der Konzeption des HfK Amerang: „Beim Spielen in der freien Natur ist die primäre pädagogische Kraft die Natur selbst. Unbegrenzter Raum, Stille und Zeit, und die äußeren Rahmenbedingungen führen dazu, dass Kinder in der Entwicklung ihrer Konzentrationsfähigkeit, ihrer emotionalen Stabilität und Ausgeglichenheit angemessen unterstützt werden. Der direkte, kontinuierliche Kontakt zur Natur vermittelt ihnen Umsicht und Rücksicht auf die Natur; Vertrautheit in Bezug auf Pflanzen, Tiere, Erde und Wasser entwickelt sich. Dank der Möglichkeit, vielfältige eigene Erfahrungen zu machen, können sie Vertrauen und Mut in die eigenen Fähigkeiten entwickeln, aber auch ihre persönlichen Grenzen erleben. Grundsätzlich bietet die Natur reichhaltige Möglichkeiten an Spielmaterialien und Spielzeug. Der größte Teil des Spielmaterials im Wald ist weder von Erwachsenen gekauft noch industriell vorgefertigt, sondern den Kindern von der Natur überlassen. So können Kinder selbst entscheiden und unterliegen keiner Erwartungshaltung, welches Spielmaterial sie wozu wählen und welche Spiele sie spielen. Es gibt hier kein „richtig“ oder „falsch“. Dadurch fällt es den Kindern leicht, ein eigenes Spiel zu entwickeln. Dabei konsumieren die Kinder nicht, sondern haben die Möglichkeit, selber kreativ zu sein und sich

ständig auf neue Situationen einzustellen und dafür Lösungen zu finden. Durch allerlei Erfahrungsmöglichkeiten bei Wind und Wetter werden sie einen wachsamem und fürsorglichen Umgang mit sich, der Gruppe und ihrer Umwelt erlernen. Die räumlichen Bedingungen im Wald und der Natur bieten Kindern auch gute Voraussetzungen für ein ungestörtes Spiel. So kommt es immer wieder vor, dass sich einzelne Kinder über einen längeren Zeitraum ganz alleine beschäftigen und sich intensiv auf ihr eigenes Spiel zu konzentrieren. Dabei können sie sich sehr gut fokussieren und mit Ausdauer und Aufmerksamkeit einem Gegenstand oder einer Beschäftigung widmen.“

Werden die Waldkinder nach ihren schönsten Erlebnissen befragt, antworten sie häufig:

„Es ist schön, im Wald zu spielen. An vom Wind umgeworfenen Bäumen dürfen wir mit richtigem Werkzeug arbeiten.“

„Im Wald kann man kleine Tiere beobachten.“

„Am Bauwagen machen wir manchmal ein Lagerfeuer und grillen Würstl und Marshmallows.“

„Im Wald kann ich mit meinem Freund ein tolles Lager bauen.“

„Das Busfahren mit der Claudia ist so schön.“

(Die Waldhasen, die zum Mittagessen und zur Nachmittagsbetreuung im HfK angemeldet sind, werden von der der Schulbusfahrerin Claudia vom Schulbusunternehmen Fischbacher täglich sicher zur Einrichtung am Kindergartenweg gebracht. Claudia hat mit ihrer liebevollen Art schnell das Vertrauen der Kinder gewonnen, und sie freuen sich täglich sehr auf die Busfahrt mit ihr. Ein herzliches Dankeschön!)

Für eine Waldgruppe ist das Zusammenspiel von Eltern, Träger, Gemeinde, Mitarbeitern und Institutionen besonders wichtig. Deshalb möchten wir uns an dieser Stelle besonders bedanken: Herzlichen Dank an Florian Zierer, Jürgen Schnorpfeil und Sägewerk Behringer.

Über dem Eingang zum „Haus für Kinder“ hängt seit einiger Zeit ein wunderschön gefrästes Holzschild, das weithin sichtbar den Namen verkündet. Ein ähnliches Schild informiert Besucher und Spaziergänger am Basislager der Waldgruppe, dass diese hier untergebracht und zum HfK gehört.

Die Fräsarbeiten dazu führte der Kindergartenvater Florian Zierer aus, der im Nebengewerbe Konstruktions- und Fräsarbeiten auf verschiedenen Materialien anbietet. Kindergartenvater Jürgen Schnorpfeil, der das Einrichtungsteam immer wieder gerne tatkräftig mit seinem handwerklichen Können unterstützt, zog die Buchstaben dann mit dem Brenneisen nach. Diese Schilder passen wunderbar zur Einrichtung und zur Waldgruppe. Herzlichen Dank an beide für diese ehrenamtlichen Arbeiten!

In diesem Zusammenhang möchte sich das HfK auch herzlich beim Sägewerk Behringer, Evenhausen, bedanken, das für dieses und ein weiteres Projekt unentgeltlich Bretter zur Verfügung gestellt hat.

Vielen Dank!

Foto: HfK / Text: Martina Mayer

OSTERHASEN-ÜBERRASCHUNG



Das zweite Jahr in Folge ohne Osterfeier im Haus für Kinder? Das geht nun wirklich nicht. Dieser Meinung war auch der Osterhase, deshalb engagierte er die Mitarbeiterinnen im „Haus für Kinder“ als Vertretung.

Nachdem ab Ende Februar wieder alle Kinder die Einrichtung besuchen durften, machte es bei frühlingshaften Wetter noch mehr Freude, sich auf das Frühjahr und Ostern vorzubereiten.

In religionspädagogischen Einheiten setzten sich die Kinder mit den Geschehnissen von Palmsonntag bis Ostermontag auseinander. Es wurde gebastelt und vorgelesen. Bei den lustigen Osterhasenliedern „Stups, der kleine Osterhase“ und dem Hasentanz gab es auch viel zu lachen.

Gemeinsam überlegten die Kinder der einzelnen Gruppen, was alles für das Osterfrühstück gebraucht würde und wer was mitbringen könnte. Alle Kinder bastelten mit großem Eifer ihre Osternester, in der Hoffnung, dass sie der Osterhase füllen würde.

Als sich herauskristallisierte, dass bereits ab der Woche vor den Osterferien wegen steigender Inzidenzwerte wieder nur Notbetreuung angeboten werden konnte, war die Enttäuschung auf allen Seiten groß. Hatten sich doch alle so auf die Osterfeier und das gemeinsame Nesterlsuchen gefreut.

Aber der Osterhase hatte die rettende Idee! Er hat die Nesterl gefüllt und die Mitarbeiterinnen gebeten, ihn zu vertreten. Die Familien bekamen per E-Mail die Einladung, sich am Dienstag nach Ostern mit dem Auto zum „Osterhasen-Drive-In“ an der Einrichtung einzufinden. Nach einem genau ausgeklügeltem Konzept fuhren die Familien an der Einrichtung vor und bekamen von den mit Häschen-Ohren ausgestatteten Mitarbeiterinnen die entsprechenden Nesterl gereicht. Es kam erfreulicherweise zu keinerlei Verkehrsbehinderungen. Den Osterhasen und die Mitarbeiterinnen hat es sehr gefreut, dass sich fast alle die Zeit nehmen und den Spaß mitmachen konnten. Denn sich miteinander freuen und gemeinsam lachen ist ganz besonders wichtig in dieser Zeit.

Foto: HfK Amerang / Text: Martina Mayer-

Bernhard Auer

Elektro·Heizung·Sanitär

Suchen Mitarbeiter/In

zur Verstärkung
unseres Teams

Hauptstraße 6
83123 Amerang/Kirchensur

Tel: 0 80 74 | 4 51
Fax: 0 80 74 | 81 57

info@bernhard-auer.de
www.bernhard-auer.de

Auto Service

Mehr Sicherheit.
Mehr Wert.

www.tuev-sued.de

Unfall? Schadengutachten von TÜV SÜD!

Wenn Sie einen Schaden an Ihrem Fahrzeug haben, hilft Ihnen unser TÜV SÜD Schadengutachten schnell weiter. Rufen Sie uns einfach an!

Ihr TÜV SÜD Schadengutachter
Josef Himmler • Mobil 0160 7044005
Kneißlstr. 4 • Amerang

TÜV SÜD
Service-Center Wasserburg
Staudhamer Feld 7
Tel. 08071 510131

TÜV SÜD Auto Service GmbH

Theatergemeinschaft Amerang

MÖGEN HÄTTEN WIR SCHON WOLLEN...



Liebe Theaterfreunde! Leider ist in Sachen Corona noch kein Ende in Sicht. Unserer Politik fällt außer Lockdown nicht viel ein. Positive Aspekte oder gar Pläne gibt es von unserer Regierung kaum. Alle sind sichtbar überfordert. Und jetzt hat auch noch der Wahlkampf begonnen. Da können wir nicht mehr viel erwarten. Damit in dieser trostlosen Zeit der Humor nicht ganz untergeht, gibt es bei uns zumindest eine kleine Aufmunterung. In unserem Schaukasten an der Gemeindehalle gibt es ab sofort ein wenig „Theater to go“, wie der Bayer so schön sagt. Da gibt es jetzt jede Woche einen Spruch von Karl Valentin zu lesen. Und schon der erste Spruch trifft gleich den Nagel auf den Kopf: „Mögen hätt` ich schon wollen...“. Wir würden auch gerne wieder für euch spielen.

Doch das ist sicher in nächster Zeit nicht möglich. Deshalb hoffen wir sehr, dass es uns gelingt, mit dieser kleinen Aktion euch eine kleine Freude zu bereiten. Schaut einfach einmal pro Woche an unserem Schaukasten an der Gemeindehalle vorbei, damit ihr keinen der Sprüche verpasst.

Foto und Text: Konrad Gubisch

100 JAHRE „D` CHIEMGAUVIERTLER AMERANG“

UNSERE PATENVEREINE

Unser erster Patenverein waren die „Griabinga Obing“. Bis heute verbindet uns eine gute Freundschaft miteinander. Wir besuchen uns gegenseitig bei unseren Festen und Veranstaltungen. Durch die Nähe zu den Obingern hat es sich auch ergeben, dass einige Trachtler sogar bei beiden Vereinen aktive Mitglieder sind!

Als die „Chiemgauviertler“ dem „Chiemgau-Alpenverband“ beigetreten waren, wurden die „Griabinga Hoheaschau“ unser neuer Patenverein.

Wir verstehen uns mit unseren Paten bis heute sehr gut. Um unsere Freundschaft zu pflegen, kamen wir vor Jahren auf die Idee, uns abwechselnd alle ein bis zwei Jahre gegenseitig einzuladen.

Besonders gut in Erinnerung geblieben sind bei mir die Wanderung auf die Kampenwand, die Schlossführung mit anschließender Greifvogelschau oder auch vor zwei Jahren der gemeinsame Besuch des Ostergrabes in der Aschauer Kirche mit einer Führung.

Wir konnten uns revanchieren mit einer Wanderung durch das Arboretum mit Gust Voit oder auch mit einer Schnapsprobe in Gartlach und Besuch beim Thaller in Moosham.

Natürlich waren wir im „Bankerldorf Aschau“ auch schon auf dem Entschleunigungsweg unterwegs!

Eines der vielen Sitzbänke wurde von unseren Trachtlern angefertigt und nach Aschau gebracht:



Unser Freundschaftsbankerl!

1. Schriftführerin, Franziska Kassewaller

SUPERBEQUEME DÜNNE FUSSEINLAGEN
MIT GANZ NEUER TECHNIK

geben Ihnen Entspannung und Gesundheit für Rücken, Gelenke, Knie und Füße

NEU Energetisierte Fußeinlagen
Aktiviert Ihre Lebensenergie und bringt Sie in Balance

ORTHOPÄDIE-TECHNIK GEORG ZIERER
Spezialist für passgenaue Fußeinlagen, Prothesen und Orthesen
Unteröd 7 83123 Amerang Tel: 08075 - 914860

FFW Kirchensur

ENDLICH WIEDER ÜBEN



Nachdem es wieder möglich ist, unter Einhaltung der Hygienevorschriften, Übungen abzuhalten, fand sich eine Gruppe der FF Kirchensur zusammen, um das turnusmäßige Leistungsabzeichen abzulegen. Nach mehrmaligem Üben, des Öfteren im Schneetreiben und bei eisigen Temperaturen, konnte am 8. April die Prüfung stattfinden. Unter den strengen Augen der Prüfer wurden die gestellten Aufgaben allesamt und (fast) fehlerfrei erledigt, so dass alle neun teilnehmenden Kameraden bestanden.

Herzlichen Glückwunsch!

MITTEILUNG DER VORSTANDSCHAFT

Nachdem letztes Jahr das Feuerwehr-Fest in Schnaitsee Corona-bedingt auf dieses Jahr verschoben worden ist, teilten uns die Kameraden aus Schnaitsee nun mit, dass sie auch heuer das Fest nicht abhalten können.

Aus organisatorischen Gründen ist es auch nicht möglich das Fest abermals zu verschieben. Wir haben natürlich vollstes Verständnis für die Absage. Vielleicht ergibt sich noch eine Möglichkeit, im kleinen Kreis die schon fertigen Patenbänder zu übergeben.

Foto und Text: Philipp Lamprecht



Ingenieur-Büro für Arbeitssicherheit,
Prüfwesen & KFZ-Sachverständigenwesen

Plakette fällig?

Wir sind GTÜ-Vertragspartner.



Termine an der Prüfstelle Obing
in der Wasserburgerstraße 30:

Montag	08.00-17.00 Uhr
Dienstag	09.30-18.00 Uhr
Mittwoch	08.00-17.00 Uhr
Donnerstag	09.00-18.00 Uhr
Freitag	08.00-17.00 Uhr



**Terminvereinbarung
für Obing unter Telefon:
08624-89 122 00 oder
online reservieren auf:**

Georg Lederer GmbH
Kreuzstraße 8
83530 Schnaitsee
Tel: 08074 - 9216
Fax: 08074 - 9218
info@lederer-gmbh.com

www.lederer-gmbh.com



Hohe Lebensqualität trotz Pflegebedürftigkeit!

DIE AMBULANT BETREUTE WOHNGEMEINSCHAFT ALS ALTERNATIVE ZUM PFLEGEHEIM

Ein Gespräch mit Robert Beck, Geschäftsführer der ViVita GmbH und Initiator mehrerer ambulant betreuter Wohngemeinschaften.



Herr Beck, was ist eine Ambulant betreute Wohngemeinschaft (AbWG)?

Eine AbWG ist eine attraktive Alternative zu einem klassischen Pflegeheim. Die Wohngemeinschaft (WG) ermöglicht 10 pflegebedürftigen Bewohnern ein gemeinschaftliches Zusammenleben mit ausreichend Raum für Individualität. Jeder Bewohner bewohnt ein Einzelzimmer mit eigenem Bad. Darüber hinaus stehen großzügige Gemeinschaftsflächen zur Verfügung. Tag und Nacht erhalten die Mitglieder der Wohngemeinschaft in den Bereichen Betreuung, Hauswirtschaft und Pflege Unterstützung durch unser ausgebildetes Personal.

Die Wohngemeinschaft bietet Menschen ab Pflegegrad 2 oder Menschen mit Demenz die Möglichkeit, auch bei Pflegebedürftigkeit, eine hohe Lebensqualität zu erhalten.

In welchen Punkten unterscheidet sich die Ambulant betreute Wohngemeinschaft von einem klassischen Seniorenheim?

In einem Pflegeheim gibt es einen Betreiber, welcher den Tagesablauf vorgibt. Aufgrund der Tatsache, dass in einem Pflegeheim in der Regel wesentlich mehr Menschen zusammenleben, ist dies natürlich unabdingbar. Dieses Vorgehen lässt jedoch nur einen gewissen Spielraum an Individualität und Selbstbestimmung zu. In einer WG bestimmen die Mieter selbst, was in welcher Art und Weise passiert. Sie bestimmen ebenso den Speiseplan wie auch, wann es Frühstück gibt. Sie legen gemeinsam fest, welche Feste und Aktivitäten wann und in welcher Form stattfinden. Wenn die Mieter selbst nicht mehr entscheiden können, werden sie durch das Gremium der Selbstbestimmung (Angehörige und Betreuer der Bewohner) vertreten.

Somit ist die WG im Moment der „kleinstmögliche“ Rahmen für eine funktionierende 24-Stunden-Versorgung in Gemeinschaft – welche auch mit den derzeit vorhandenen Leistungen finanzierbar ist.

Foto und Text: ViVita GmbH

Landgasthaus Suranger

Unsere Schmankerl zum Mitnehmen für Dahoam:
Samstag ab 17 Uhr: Schnitzeltag
Sonntag 11-14 Uhr 117-20 Uhr:
„Sonntags-Schmankerl“
Mitnahmekarte auf www.suranger.de,
Facebook und Instagram

Wir suchen Verstärkung:
Servicekraft / Bedienung (m/w/d)
Küchenhilfe(m/w/d)
Kontakt: info@suranger.de
Tel. 0172/8332036

TEL. 08075/9246 • WWW.SURANGER.DE • FACEBOOK LANDGASTHAUS SURANGER

Wasserschutzlandwirte und die Stadtwerke Wasserburg im Dialog

ARBEITSKREIS LANDWIRTSCHAFT & GRUNDWASSERSCHUTZ TAGT JETZT AUCH ONLINE



Foto vom letzten Arbeitskreis in Präsenz im Januar 2020 v.l. Landwirt Martin Huber, Philipp Maier (Ecozept, Freising), Landwirte Heinrich Maier, Franz Spagl, Hubert Mühlberger, Josef Sonnenholzner, Stefan Aicher, Betriebsleiter Wasserwerk Josef Mayer und Stellv. Thomas Bernhart von den Stadtwerken

Einmal im Jahr treffen sich die Stadtwerke Wasserburg mit Vertretern der Landwirte im Wassereinzugsgebiet Fuchsthal, um über den Stand und die Weiterentwicklung der freiwilligen Kooperation für den Trinkwasserschutz zu sprechen. Dieser Arbeitskreis wird vom Wasserschutzbüro Ecozept geleitet und fand heuer zum ersten Mal per Video-Konferenz statt.

Aufbauend auf die erfolgreiche Zusammenarbeit der letzten Jahre wurden zukünftige Maßnahmen besprochen und die Ergebnisse der Bodenproben im Herbst diskutiert. Die freiwillige Kooperation zwischen den Stadtwerken und den Landwirten im Wassereinzugsgebiet besteht seit 2007 und dient dazu, die hohe Qualität des Wasserburger Trinkwassers auch zukünftig zu sichern.

Foto und Text: Brigitte Lex

Technik-Service Stocker

LED-Fernseher · Haushaltsgeräte
SAT-Anlagen
PC und Notebooks
Kaffeemaschinen & -vollautomaten
Telefon- & Alarmanlagen

Telefonisch bestellen,
abholen oder liefern lassen!

IQ-TechnikServiceStocker.de

T. 08075 643 · tv-stocker@web.de
Osendorf 14 · 83123 Amerang



Mitteilung der VR Bank

Liebe Ameranger,

wir bauen für Sie ab 26.4.2021 unseren SB-Bereich in unserer Filiale Amerang um!

Bald können Sie in unserem vergrößerten SB-Bereich von den Leistungen der neuen Geräte profitieren (Münzeinzahlung, Serviceterminal für Überweisungen, Ein- und Auszahlgerät).

Bitte beachten Sie, dass Ihnen unsere Geräte im SB-Bereich aufgrund der Umbauarbeiten voraussichtlich von 20.05.2021 bis 10.06.2021 nicht zur Verfügung stehen!

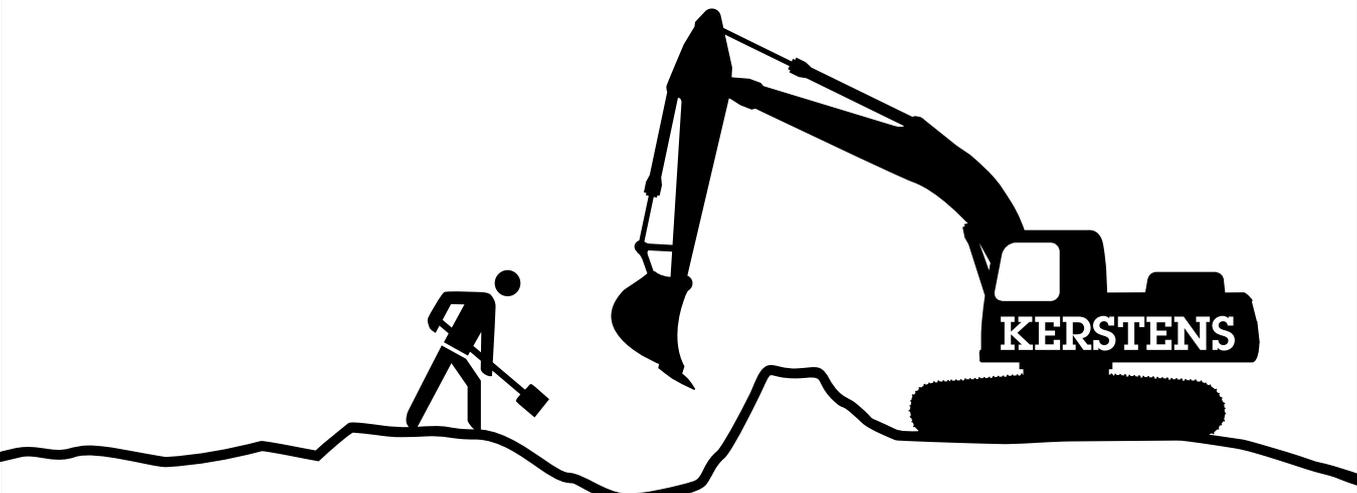
Ihnen stehen jedoch einige alternative Bargeldbeschaffungs- bzw. Bezahlungsmöglichkeiten zur Verfügung, wie z.B.:

- Kostenlose Abhebung an den SB-Geräten von anderen Volksbank Raiffeisenbank Filialen (z.B. Filiale Eising, Wasserburg, Bad Endorf)
- Kontaktloses Bezahlen mit Ihrer girocard
- Kontaktloses Bezahlen mit Ihrem Smartphone
- Bargeldauszahlung bei vielen Händlern in der Region: Bei Bezahlung mit Ihrer girocard können Sie oft zusätzlich noch einen Barbetrag von bis zu 200€ mitnehmen - fragen Sie einfach an der Kasse nach.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Ihr Ameranger Team der Volksbank Raiffeisenbank eG

KERSTENS BAU



www.kerstens.de

Hopfgarten 1 . 83123 Amerang
Tel. 08075-253 . info@kerstens.de

Termine

Mittwoch 05.05.2021 19.00 h
Gemeinderatssitzung
Sitzungssaal Rathaus Amerang

Mittwoch 12.05.2021 19.00 h
Sitzung Bau- und Umweltausschuss
Sitzungssaal Rathaus

Mittwoch 19.05.2021 19.00 h
Gemeinderatssitzung
Sitzungssaal Rathaus Amerang

Gottesdienste

Kath. Pfarrgemeinde

Amerang

Samstag (außer vor dem 4. So.)
Vorabendgottesdienst 19.00 h
2./4. Sonntag & Feiertage 10.00 h

Evenhausen

1./3./ggf. 5. Sonntag 10.00 h
2. Sonntag 08.45 oder 10.00 h
Sa. vor dem 4. Sonntag 19.00 h

Stephanskirchen

1./3./ggf. 5. Sonntag 08.45 h
2./4. Sonntag 10.00 h

Kirchensur

1./3./ggf. 5. Sonntag 10.00 h
2./4. Sonntag 08.45 h

Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Dreieinigkeitskirche, Bad Endorf
(Anmeldung sinnvoll!)

Samstag 01.05.2021 19.00 h
Sonntag 02.05.2021 10.00 h
Sonntag 09.05.2021 10.00 h
Donnerstag 13.05.2021 10.00 h
Sonntag 16.05.2021 10.00 h
Sonntag 23.05.2021 10.00 h
Montag 24.05.2021 10.00 h
Sonntag 30.05.2021 10.00 h

Johanneskirche, Obing
(Anmeldung notwendig!)

Sonntag 09.05.2021 11.30 h
Sonntag 30.05.2021 11.30 h

Christuskirche Wasserburg

Sonntag 02.05.2021 10.00 h
Sonntag 09.05.2021 10.00 h
Donnerstag 13.05.2021 10.00 h
Sonntag 16.05.2021 10.00 h
Sonntag 23.05.2021 10.00 h
Sonntag 30.05.2021 10.00 h

ANGEBOT DES MONATS: ŠKODA KAMIQ CLEVER

INKL. 5 JAHRE GARANTIE²

ŠKODA KAMIQ CLEVER
1.0 TSI 70 kW (95 PS), Energy-Blau

Parkensoren hinten, Sitzheizung, Bluetooth, Climatronic, LED-Scheinwerfer, SmartLink, Spurhalteassistent uvm.

Listenpreis: 24.549 €
Nachlass: - 3.069 €

Angebotspreis: 21.480 €

Leasingrate¹: 164 €

ŠKODA KAMIQ 1.0 TSI 70 kW (95 PS): Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,0 außerorts: 4,0 kombiniert: 4,7 CO₂-Emission in g/km, kombiniert: 108 g/km. Effizienzklasse: B. (Werte gemäß VO (EG) Nr. 715/2007) Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis. ¹Leasing über Skoda Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhornener Straße 57, 38112 Braunschweig. **ŠKODA KAMIQ: 3.000 €** Leasingsonderzahlung, Laufzeit 54 Monate, Gesamtfahrleistung 10.000 km p.a. ²36 Monate Garantieverlängerung im Anschluss an die zweijährige Herstellergarantie mit der ŠKODA Garantie+, der Neuwagen-Anschlussgarantie der ŠKODA AUTO Deutschland GmbH, Max-Planck-Str. 3-5, 64331 Weiterstadt, bei einer maximalen Gesamtfahrleistung von 50.000 km innerhalb des Garantiezeitraums. Die Leistungen entsprechen dem Umfang der Herstellergarantie. Mehr Details hierzu erfahren Sie unter www.skoda-auto.de/garantieplus. Änderungen und Irrtum vorbehalten. Gültig bis Widerruf. Stand April 2021.

JETZT NEU: FAHRRADWELT HUBER IN WASSERBURG!



Autohaus Huber GmbH
Anton-Woger-Straße 7 | 83512 Wasserburg
Telefon: 08071 9207-0 | www.zum-huber.de | WhatsApp: 0174 / 851 68 11

PRIVATE KLEINANZEIGEN

„Amerang, angenehm anders, des basst a zu uns!“ I bin a **2-Familien-Haus** und schau gern aus meim Garten in de Berg. Meine Bewohner san zwoa, seit langem befreundete, junge, ehrenamtlich (Sportverein, FFW, DLRG) engagierte Paare mit Nachwuchs im Anmarsch. Erbpacht oder Kauf, beides ist für uns okay.
Tel.: 0176/57921541

Wohngemeinschaft Amerang, Ortsmitte für 1 oder 2 Personen. 2 Zimmer à 17 m², gemeinsam: Bad, Küche, Terrasse nach Süden und Osten, Kabel-TV. Miete € 550,00 inclusive aller Nebenkosten, Heizung, Strom. TV, Parken. Bei Interesse bitte ab 16 Uhr melden: 08075/9149348 oder 0162/9226784.

Helle und gemütliche **Maisonettewohnung**, ca. 50 qm, Wohnküche, Schlafzimmer, Balkon, Bad/WC, Kaltmiete € 510.-- + NK + Stellplatz € 35.-- + Kautions, ab 1.6.2021 oder früher.
Tel. 0171/ 79 25 880

Telefonnummern

Notrufnummern

Ärztl. Bereitschaft	116117
Feuerwehr, Rettungsdienst	112
Polizei	110
Giftnotruf	089 19240

Sonstige

Bauhof	08075 599
Gemeindeverwaltung	08075 91970
Kath. Pfarramt	08075 91830

ÖFFNUNGSZEITEN

Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 - 12.00 h 14.00 - 17.00 h
Dienstag	08.00 - 12.00 h
Mittwoch	kein Parteienverkehr
Donnerstag	08.00 - 12.00 h 14.00 - 18.00 h
Freitag	08.00 - 12.00 h

Wertstoffhof

Dienstag	07.00 - 10.00 h
Mittwoch	15.00 - 17.00 h
Freitag	07.00 - 10.00 h
Samstag	08.00 - 11.00 h

Müllabfuhr

Dienstag	04./18.05.2021
Papiertonne	
Mittwoch	04.05.2021
Container	
Mittwoch	05./12./19.05.2021
Donnerstag	27.05.2021

Kompostieranlage Aham

Montag - Freitag	07.00 - 12.00 h 13.00 - 17.00 h
Samstag	09.00 - 12.00 h

Bücherei Amerang

Samstag	18.00 - 19.00 h
---------	-----------------

Kath. Pfarramt

Montag	09.00 - 12.00 h
Dienstag	09.00 - 12.00 h
Donnerstag	09.00 - 12.00 h

Post

Montag - Freitag	09.00 - 12.00 h
Freitag	15.00 - 17.00 h
Samstag	09.00 - 11.30 h

IMPRESSUM & KONTAKT

Herausgeber:
Engler-Rohde Verlag GbR
Amselweg 7
83123 Amerang



Layout/Gestaltung: Angela Engler
Waldweg 23, 83123 Amerang
T. 08075 914873

Anzeigen: Stefan Rohde
Amselweg 7, 83123 Amerang
T. 08075 914885
M. 0151 16522412

E-Mail: ameranger@amerang.de
Auflage: 1.750 Exemplare

Verteilung:
Gemeindegebiet Amerang

Erscheinung: Zum Ende des Monats
für den nächsten Monat

Redaktionsschluss:
15. eines jeden Monats

Verantwortlichkeiten
Gemeindl. Teil - Gem. Amerang
Redakt. Teil - Vereine, Verbände,
Angela Engler, Stefan Rohde

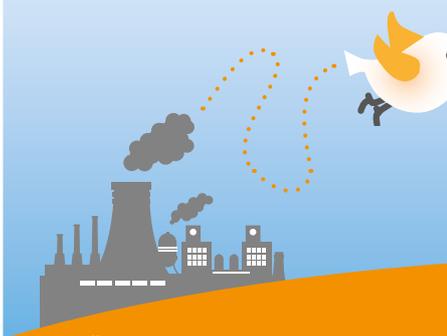
Anzeigenpreise gem. Preisliste
Private Kleinanzeige: 5,- €/drei
Zeilen, jede weitere Zeile 1,50 €
inkl. MwSt

Druck: Druckerei Schreiner
Ellerding, T. 08075 9139462

Info an die Berichterstatter!
Die Texte als reines Textdokument
(Word etc.) und die Bilder (als jpg)
in hochauflösender Qualität via
E-Mail an: ameranger@amerang.de

Hinweis in eigener Sache: Wir
behalten uns vor, die Texte zu
kürzen. - Ausgabe 05/2021

Vom Konzern zum Stern[★]



ZUM REGIONALEN
STROMANBIETER
WECHSELN
ganz einfach!

★ REGIONAL.
★ PERSÖNLICH.
★ FAIR.



SternStrom

BAD ENDORF
SEIT 1910

ODER ONLINE:
www.sternstrom.de

PERSÖNLICHE BERATUNG:
☎ 0 80 53 - 30 65 90

03.-31.05.2021



**GETRÄNKE PARK
&
SCHREIBWAREN**
AMERANG

DIE
GETRÄNKE
KÖNNER



START IN DIE FREILUFTSAISON

<p>Lager Helles 20 x 0,5 Liter zzgl. 3,10 Pfand (1 Liter = 1,60)</p> <p>15.99</p>	<p>Export Hell 20 x 0,5 Liter zzgl. 3,10 Pfand (1 Liter = 1,60)</p> <p>15.99</p>	<p>Sommer Apfel 6 x 1,0 Liter zzgl. 2,40 Pfand (1 Liter = 1,83)</p> <p>10.99</p>	<p>Maxl Helles 20 x 0,33 Liter zzgl. 3,10 Pfand (1 Liter = 2,27)</p> <p>14.99</p>	<p>Maxl Helles 20 x 0,5 Liter zzgl. 3,10 Pfand (1 Liter = 1,60)</p> <p>15.99</p>
---	--	--	---	--

<p>Weißbier Hell, Dunkel Leicht, Alkoholfrei 20 x 0,5 Liter zzgl. 3,10 Pfand (1 Liter = 1,75)</p> <p>17.50</p>	<p>Heimische Apfelschorle, Heimische Rote Schorle 12 x 0,75 Liter zzgl. 4,80 Pfand (1 Liter = 0,94)</p> <p>8.50</p>	<p>Fit Zero Orange, Zitrone 20 x 0,5 Liter zzgl. 3,10 Pfand (1 Liter = 0,90)</p> <p>8.99</p>	<p>Original 20 x 0,5 Liter zzgl. 3,10 Pfand (1 Liter = 1,55)</p> <p>15.50</p>
--	---	--	---

<p>Cola Mix 20 x 0,5 Liter zzgl. 3,10 Pfand (1 Liter = 0,80)</p> <p>7.99</p>	<p>Weißbier 1543 20 x 0,5 Liter zzgl. 3,10 Pfand (1 Liter = 1,65)</p> <p>16.50</p>	<p>1516 Bayrisch Hell 20 x 0,5 Liter zzgl. 3,10 Pfand (1 Liter = 1,60)</p> <p>15.99</p>	<p>1516 Bayrisch Hell 24 x 0,25 Liter zzgl. 5,10 Pfand (1 Liter = 2,17)</p> <p>12.99</p>
--	--	---	--

VOLLE PUNKTZAHL FÜR MAMA & PAPA!

PAYBACK

5FACH °P
auf Deinen gesamten Einkauf!*

So funktioniert's: Einfach Coupon zusammen mit der (mobilen) PAYBACK Karte an der Kasse vorlegen.

* Gilt in allen teilnehmenden DIE GETRÄNKEKÖNNER Märkten. Der Coupon ist nicht mit anderen Aktionen oder Rabatten von PAYBACK oder DIE GETRÄNKEKÖNNER - bezogen auf den ganzen Einkauf - kombinierbar. Von der Bezeichnung ausgenommen sind Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Tabakwaren, Pfand, iTunes-, Telefon- und Geschenkkarten, Porto und Produkte aus Treuepunkt-Aktionen. Dieser Coupon ist pro PAYBACK Karte nur einmal einlösbar.

22980305210131000154

Gültig bis: 15.05.2021

PAPIERCOUPON NUTZEN

PAYBACK

Getränke Park & Schreibwaren Amerang, Inh. Michael Kipnick

Am Kroit 3 (Richtung Automobilmuseum)
83123 Amerang
Tel: (08075) 97 30

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.30 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Sa: 8.30 - 13.00 Uhr

Schul- & Schreibwarenbedarf



Ein Partner der

GETRAENKE SERVICE.DE
GRUPPE

Alle Preise in Euro - Nur solange der Vorrat reicht - Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen - Für Irrtümer und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung